



Do, 18.6.2015

Pressemitteilung

des gemeinnützigen Fördervereins für unter- und überirdische
Urbanismusforschung/Fvfu-uüiUF.e.V.

Einladung zum Rückbau: Betonköpfe müssen bis 14 Uhr entfernt sein.

Wie bereits mitgeteilt, wurde gestern Abend am Dachauplatz eine künstlerische Aktion durchgeführt (vgl. dazu die unten angehängte Presseerklärung: „[Betonköpfe sollen zum Nachdenken anregen](#)“). Zugleich wurden die Stadt Regensburg und alle Stadträte darüber in Kenntnis gesetzt, mit der Bitte, die Installation im Dachauplatzbrunnen in Augenschein zu nehmen. Leider dürften die Stadträte wie die Bürger der Stadt kaum mehr die Möglichkeit haben, die Installation zu betrachten; denn bereits heute um 9:30 Uhr wurde uns durch den stellvertretenden Leiter des Gartenamtes mitgeteilt, dass er vom OB Wolbergs damit beauftragt worden sei, uns mitzuteilen, dass die Installation auf Kosten des Kunstvereins entfernt würde, falls sie dann nicht bereits abgebaut worden sei.

Das ist bedauerlich und zugleich kurios. Welchen Schaden hat denn die Stadt zu befürchten, wenn der Brunnen am Dachauplatz eine Installation erhält, die ihn mit dem Namen des Platzes enger verbindet? Sollte man der Kunst nicht eine Chance geben, ihre Wirkung erst zu entfalten? Und haben die Verantwortlichen in der Eile, die sie sich auferlegten, solche Überlegungen überhaupt angestellt?

Der Künstler Jakob Friedl sieht sein Vorgehen durch die Freiheit der Kunst gedeckt. Seine Kunstaktion betrachtet er als einen freien Beitrag zum „eingeschränkten“ Kunst-Wettbewerb zur Neugestaltung des Dachauplatzbrunnens. Die Köpfe erregten bereits gestern Aufsehen und positive Resonanz.

Sie sind herzlich eingeladen, heute um 14 Uhr am Dachauplatz den Rückbau zu verfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.
Jakob Friedl

Anhänge:

Presseerklärung: http://europabrunnendeckel.de/download/presseerklaerung_dauchauplatzbrunnen_17juni2015.pdf
Hintergrundinfos und Fotos: <http://europabrunnendeckel.de/?p=3028#dachauplatzbrunnen>